

**Gedanken zur Lesung:** Die Kulturen der Menschheit gründen auf Gräbern. Aus ihnen erfahren wir oft mehr über die Geschichte als durch andere Zeugnisse. Gräber decken auch Vieles zu. Nicht nur das zum Himmel schreiende Unrecht und das vergossene Blut der zugrunde gegangenen Opfer. Wenn Gott unsere Gräber öffnet, dann für etwas ganz Neues, das wir in ganz geringem Maß ahnen können.

#### **Lesung aus dem Buch des Propheten Ezechiel Ez 37,12bff**

Der Herr sagte zu Ezechiel:  
Tritt als Prophet auf, und sag zu ihnen: So spricht Gott, der Herr: Ich öffne eure Gräber und hole euch, mein Volk, aus euren Gräbern herauf. Ich bringe euch zurück in das Land Israel. Wenn ich eure Gräber öffne und euch, mein Volk, aus euren Gräbern heraufhole, dann werdet ihr erkennen, dass ich der Herr bin. Ich hauche euch meinen Geist ein, dann werdet ihr lebendig, und ich bringe euch wieder in euer Land. Dann werdet ihr erkennen, dass ich der Herr bin. Ich habe gesprochen, und ich führe es aus. – Wort aus der hl. Schrift.

#### **Evangelium nach Johannes**

Joh 11,1 Kf

Die beiden Schwestern Maria und Martha sandten Jesus die Nachricht: Herr, dein Freund Lazarus ist krank. Als Jesus das hörte, sagte er: Diese Krankheit wird nicht zum Tod führen, sondern dient der Verherrlichung Gottes: Durch sie soll der Sohn Gottes verherrlicht werden. Als Jesus ankam, fand er Lazarus schon vier Tage im Grab liegen. Als Marta hörte, dass Jesus komme, ging sie ihm entgegen, Maria aber blieb im Haus. Marta sagte zu Jesus: Herr, wärest du hier gewesen, dann wäre mein Bruder nicht gestorben. Aber auch jetzt weiß ich: Alles, worum du Gott bittest, wird Gott dir geben. Jesus sagte zu ihr: Dein Bruder wird auferstehen. Marta sagte zu ihm: Ich weiß, dass er auferstehen wird bei der Auferstehung am Letzten Tag. Jesus erwiderte ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben. Glaubst du das? Marta antwortete ihm: Ja, Herr, ich glaube, dass du der Messias bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommen soll.

**Der reformierte Schweizer Pfarrer und Dichter Kurt Marti**<sup>(1921-2017)</sup> Gab auf die Fragen aller Fragen eine ehrliche Antwort.

#### **Mehr können auch wir nicht wissen:**

|                                                                       |                   |
|-----------------------------------------------------------------------|-------------------|
| ihr fragt wie ist die auferstehung der toten?                         | ich weiß es nicht |
| ihr fragt wann ist die auferstehung der toten?                        | ich weiß es nicht |
| ihr fragt gibt's eine auferstehung der toten?                         | ich weiß es nicht |
| ihr fragt gibt's keine auferstehung der toten?                        | ich weiß es nicht |
| ich weiß nur wonach ihr nicht fragt: die auferstehung derer die leben |                   |

**ich weiß nur wozu Er uns ruft: zur auferstehung heute und jetzt!**

**Liebe Schwestern, lieber Brüder, nah und in diesen Tagen doch auch so fern,**

„Covid-19“ ist allgegenwärtig, bestimmt mittlerweile nahezu alles, unser Denken, Tun und Handeln. Bilder und Berichte, die uns täglich erreichen, machen uns mehr und mehr sprachlos. Wie wichtig wäre es nahe bei den Menschen zu sein, das ist nicht mehr immer und überall möglich. Unsere Brüder im „Franziskustreff in Frankfurt“ versorgen immer noch jeden Tag Menschen, die auf der Straße leben, mit „Begegnung“ und einem Frühstück. Von den Anforderungen im „Gesundheitswesen“, der täglichen Versorgung der Bevölkerung, ganz zu schweigen.

**Franziskus von Assisi** sprach klar und doch auch stark in der Symbolik. **Papst Franziskus** hat es am Freitag in einfachen Zeichen aufgezeigt: Er ging allein über den Petersplatz, sprach einfache Worte aus dem Evangelium, schaute auf Maria mit dem Kind und auf das Pestkreuz der Stadt Rom, **dem Regen ausgesetzt**. Still und schweigend vor der Eucharistie, segnend, stärkend die Menschen der Welt.

**Alberto Debbi**, italienischer Geistlicher und Arzt, lässt wegen der Corona Krise sein geistliches Amt ruhen und arbeitet in einer Klinik:  
**„Mein Altar wird das Bett der Kranken.“**



Das lässt mich an eine bedrohliche Situation im Jahr 1241 denken, in der die **Hl. Klara** und ihre Schwestern sich befanden, es herrschte Krieg. Das Kloster lag vor der Stadt Assisi, schutzlos. Obwohl schon sehr schwach lässt

sie sich vor die Soldaten bringen und spricht dieses Stoßgebet:

„Herr, behüte Du diese deine Dienerinnen,  
 weil ich sie selbst nicht behüten kann.“

Von Martina Kreidler-Kos neu formuliert:

„Schütze du, was mir heilig ist,  
 weil ich es selbst nicht vermag.  
 Hüte du, die mir lieb sind,  
 weil ich sie selbst nicht behüten kann.  
 Erhelle du, was mir Angst macht,  
 weil du selbst das Licht bist.  
 Berge du, was ich begonnen habe,  
 weil du selbst die Vollendung bist.“

### **Segensbitte**

Der Herr segne und behüte uns.

Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig.

Der Herr wende uns sein Angesicht zu und schenke uns Frieden.

Er, der eine Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

**Pace e bene, Euer Bruder Wolfgang Novak, CFPB**

## **5. Sonntag der Fasten - Passionszeit 2020**

**„Lazarus – komm heraus!“**

Herr Jesus,  
 du bist ganz Mensch,  
 du hast Gefühle gezeigt,  
 du hast am Grab deines  
 Freundes Lazarus die  
 Tränen fließen lassen  
 und zugleich auch geweint  
 über die Verstocktheit von  
 Menschen...

Herr Jesus,  
 du bist Gottes Wort für uns  
 du bist „die Auferstehung  
 und das Leben“.

Wer an dich glaubt, wird  
 leben, auch wenn er stirbt.

Herr stärke uns, damit wir  
 dies glauben können.

Herr Jesus, du hast Lazarus, der schon vier Tage im Grab  
 gelegen war, wieder ins irdische Leben zurückgerufen.

Du wirst auch unsere Verstorbenen und auch uns  
 ins Ewige Leben rufen.

Dir sei Lob und Dank in Zeit und Ewigkeit. Amen!

**Grafik und Gebet: G. M. Ehlert**

